



**PORSCHE**

Presse-Information

20. März 2016

Nr. 20/16

Baden-württembergische Gymnasiasten mit Top-Noten geehrt

### **Porsche verleiht Ferry-Porsche-Preis an 251 Abiturienten**

**Stuttgart/Weissach.** Die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG hat gemeinsam mit dem baden-württembergischen Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Gewinner des Ferry-Porsche-Preises 2015 im Entwicklungszentrum Weissach geehrt. Ausgezeichnet wurden die 251 besten Abiturientinnen und Abiturienten ihres Jahrgangs in den Kernfächern Mathematik, Physik und Technik aus Baden-Württemberg. Der Ferry-Porsche-Preis, der bereits zum 15. Mal verliehen wird, soll die Attraktivität der MINT-Fächer steigern und angehende Studenten zum Ingenieurstudium motivieren.

Oliver Blume, Vorstandsvorsitzender der Porsche AG, äußerte sich erfreut über die vielen guten Leistungen der Schulabgänger und sagte: „Die globale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie hängt ganz wesentlich von hervorragend ausgebildetem Ingenieur-Nachwuchs ab. Die Grundlage dafür wird in den MINT-Fächern in der Schule gelegt. Mit ihren herausragenden Leistungen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zählen die Gewinnerinnen und Gewinner des Ferry-Porsche-Preises zu den Hoffnungsträgern in unserem Land.“

Marion von Wartenberg, Staatssekretärin im Kultusministerium in Baden-Württemberg, gratulierte den Preisträgern und betonte: „Wir wissen, dass wir mit einem motivierenden naturwissenschaftlichen Unterricht die Begeisterung der Kinder und Jugendlichen für ein Studium und eine Ausbildung in den MINT-Berufen wecken können. Deshalb ist die gezielte MINT-Förderung für die Landesregierung von zentraler Bedeutung. Ich freue mich, dass der Ferry-Porsche-Preis beispielhafte Anreize gibt, um die Schülerinnen und Schüler zu herausragenden Leistungen anzuspornen.“

Dr. Wolfgang Porsche, Aufsichtsratsvorsitzender der Porsche AG, dankte in seiner Rede auch den Lehrkräften: „Wenn es gelingt, vorhandenes Talent so zur Geltung zu bringen wie bei unseren Preisträgern, dann haben sie einen sehr guten Job gemacht.“ Zudem appellierte er an die Schulabsolventen: „Wir brauchen junge Menschen, die mit Herzblut und Leidenschaft an technische Fragen herangehen. Wir brauchen kluge Köpfe mit ‚Erfinderspirit‘ – nicht nur für Porsche und die Automobilbranche, sondern für die gesamte deutsche und europäische Industrie.“

Die Verlosung von sechs Stipendien und Praktika war der Höhepunkt der Feier im Porsche-Entwicklungszentrum Weissach. Die Gewinner heißen: Nina Beranek (Robert-Bosch-Gymnasium Wendlingen), Leonard Bärmann (Windeck-Gymnasium Bühl), Alicia Schneider (Schenk-von-Limpurg-Gymnasium Gaildorf), Sebastian Karl (Richard-von-Weizsäcker-Gymnasium Baiersbronn), Sarah Graf (Königin-Katharina-Stift Stuttgart) und Leif Heckmann (Josef-Durler-Schule Rastatt).

Die Gewinner erhalten die Möglichkeit, ein vierwöchiges Praktikum bei Porsche zu absolvieren. Darüber hinaus unterstützt sie der Stuttgarter Sportwagenhersteller mit einer finanziellen Studienförderung für ein Jahr.